



Gebührenbericht

Bestattungsamt 2020

1. Betriebsergebnis

1.1 Ergebnis Gegenüberstellung der Haushaltsansätze und Rechnungsergebnisse im kameralen Haushalt UA 7500 im Jahr 2020

Gr.	Bezeichnung	Ansatz (einschl. nachträglicher Mittelverschiebungen)	Rechnungsergebnis	Abweichungen	
		€	€	€	%
110*	Friedhofsgebühren	1.970.000	2.263.458	293.458	14,90%
14*-16*	sonstige Einnahmen	32.500	45.465	12.965	39,89%
Einnahmen gesamt		2.002.500	2.308.923	306.423	15,30%
4*	Personalausgaben	1.056.100	1.021.842	-34.258	-3,24%
5*	Baunterhalt/Bewirtschaftungskosten	404.662	372.544	-32.118	-7,94%
513*+625*	gärtnerischer Unterhalt/Müllentsorgung	793.000	660.735	-132.265	-16,68%
60*-67*	sonstige Ausgaben	604.138	619.495	15.357	2,54%
68*	kalkulatorische Kosten	306.000	282.321	-23.679	-7,74%
Ausgaben gesamt		3.163.900	2.956.938	-206.962	-6,54%
Überschuss (+)/Zuschuss (-)		-1.161.400	-648.015		
Kostendeckungsgrad (%)		63,29%	78,08%		

1.2. Entwicklung des Gebührenhaushalts

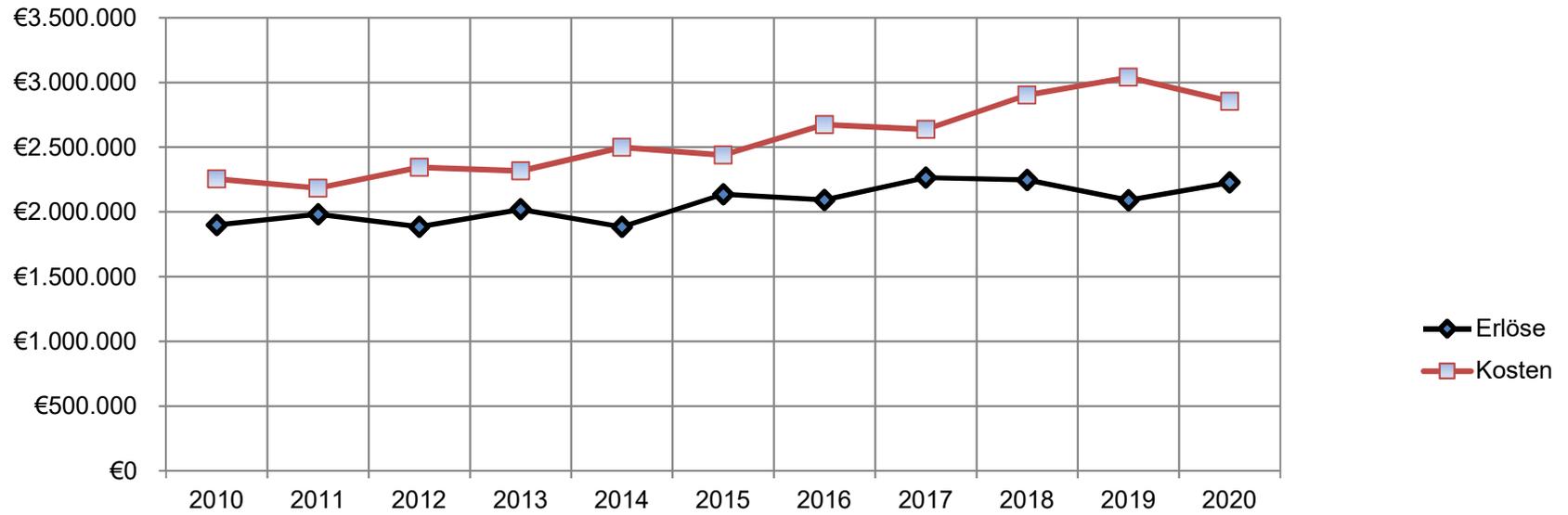
Jahr	Erlöse	Kosten	Überschuss (+) Zuschuss (-)	Kosten- deckungsgrad
2009	2.018.298 €	2.360.974 €	-342.676 €	85%
2010	1.898.894 €	2.255.379 €	-356.485 €	84%
2011	1.981.389 €	2.183.973 €	-202.584 €	91%
2012	1.885.047 €	2.344.085 €	-459.038 €	80%
2013	2.019.197 €	2.315.892 €	-296.695 €	87%
2014	1.883.571 €	2.499.485 €	-615.914 €	75%
2015	2.135.660 €	2.438.858 €	-303.198 €	88%
2016	2.092.616 €	2.675.136 €	-582.520 €	78%
2017	2.264.963 €	2.636.887 €	-371.924 €	86%
2018	2.247.064 €	2.902.313 €	-655.250 €	77%
2019	2.089.741 €	3.039.879 €	-950.138 €	69%
2020	2.226.737 €	2.853.916 €	-627.179 €	78%

Hinweis:

Im Zuge der Erstellung der Betriebsabrechnung werden die Erlöse und Kosten auf den Zusammenhang zum Bestattungsbetrieb überprüft und ggfs. ein- bzw. ausgegliedert. Kosten für fremdgenutzte Wohnungen werden beispielsweise ausgegliedert, die Guthaben von Vorauszahlungen auf Energiekosten bereinigt usw.

Die Betriebsabrechnungen des Bestattungsamts wurden mit dem Kosten- und Leistungsrechnungsmodul des Programms OK.FIS (OK.KLR) durch das Finanzreferat erstellt.

Entwicklung der Erlöse und Kosten



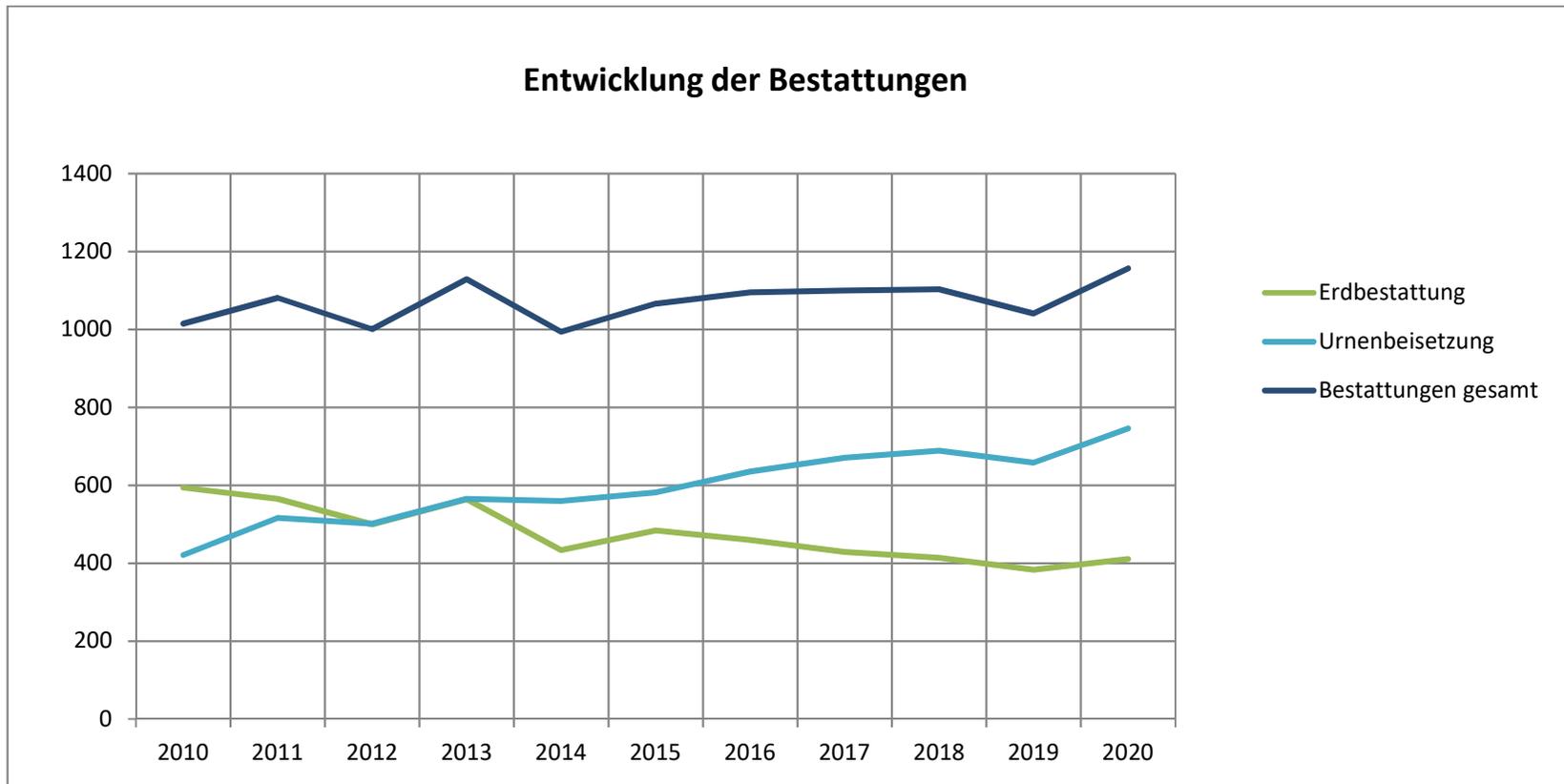
2. Leistungskennzahlen

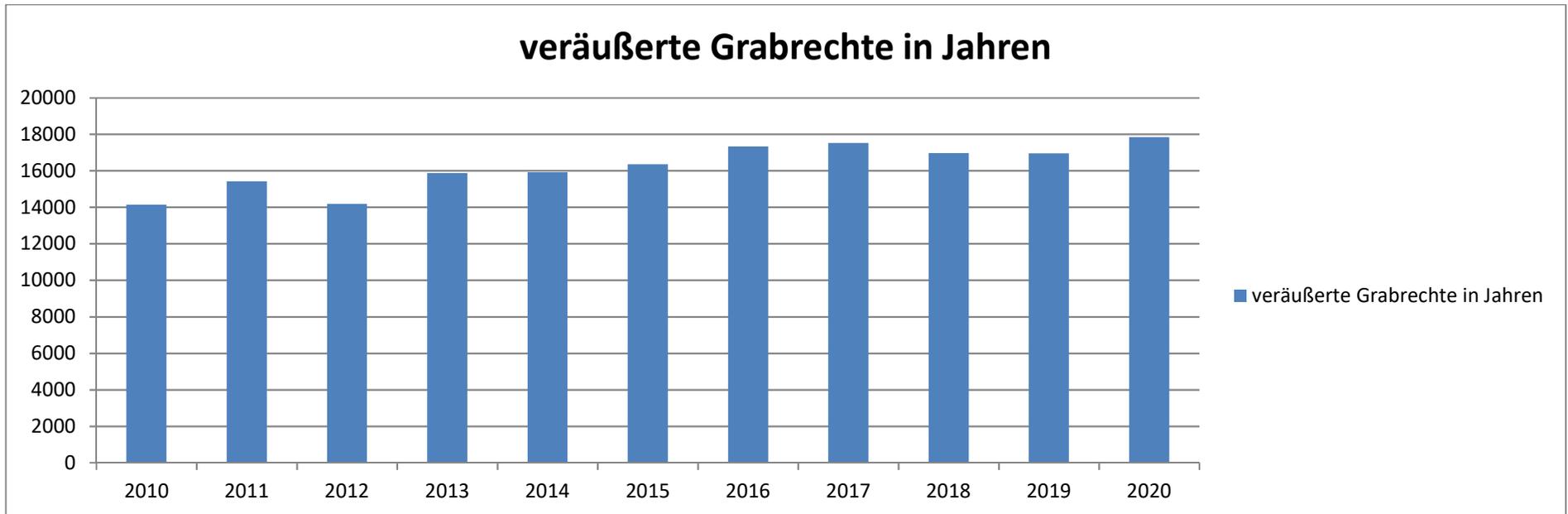
2.1 Anzahl der Bestattungen und der veräußerten Grabrechte

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Erdbestattung	594	565	500	564	434	484	460	429	414	383	411
Urnenbeisetzung	421	516	501	565	560	582	635	671	689	658	746
Bestattungen gesamt	1.015	1.081	1001	1129	994	1066	1095	1100	1103	1041	1157
veräußerte Grabrechte in Jahren	14131	15418	14184	15868	15920	16358	17336	17528	16972	16957	17848

Verhältnis Erd-/Urnenbestattung

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Erdbestattung	59%	52%	50%	50%	44%	45%	42%	39%	38%	37%	36%
Urnenbeisetzung	41%	48%	50%	50%	56%	55%	58%	61%	62%	63%	64%





Erläuterungen zum Gebührenbericht 2020

a) Einnahmen / Erlöse

Das Rechnungsergebnis lag deutlich über dem Haushaltsansatz. Hauptgrund waren die hohen Bestattungszahlen im Jahr 2020 auf den städtischen Friedhöfen (siehe 2.1 auf Seite 6).

Auch nach der Betriebsabrechnung sind die Erlöse gegenüber 2019 gestiegen. Dennoch hat sich auch 2020 der Trend zu preisgünstigeren Bestattungen weiterhin fortgesetzt.

b) Ausgaben/Kosten

2020 war das Rechnungsergebnis bei den Ausgaben niedriger als der Haushaltsansatz. Auch in der Betriebsabrechnung sind die Kosten gesunken: Gründe hierfür sind unter anderem:

- Die gesunkenen Kosten für den gärtnerischen Unterhalt ergeben sich auch durch die Ende 2019 abgeschlossene Umwandlung eines Friedhofsteil von Kiesflächen in Rasenflächen auf dem Westfriedhof. Die teure Unkrautbekämpfung mit einem Heißschaumgerät konnte so reduziert werden.
- Die Personalausgaben waren durch Personalfuktuation niedriger als im Ansatz.
- Die Ausgaben für den Bauunterhalt waren 2020 niedriger, da u. a. die geplante Dachsanierung am Südfriedhof aufgrund fehlender personeller Kapazitäten auf das Jahr 2021 verschoben werden musste.

c) Ergebnis

Der Kostendeckungsgrad hat sich durch die hohen Bestattungszahlen und gesunkenen Kosten im Jahr 2020 verbessert. Dennoch ist in den kommenden Jahren wegen notwendiger Sanierungen von Wegen und Gebäuden auf den Friedhöfen, der Erweiterung des Südfriedhofes und einer geplanten Aussegnungshalle auf dem Friedhof Friedrichshofen mit steigenden Kosten zu rechnen.

Der Gebührenbericht wurde wie in den vergangenen Jahren mit dem Finanzreferat abgestimmt und dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt.